

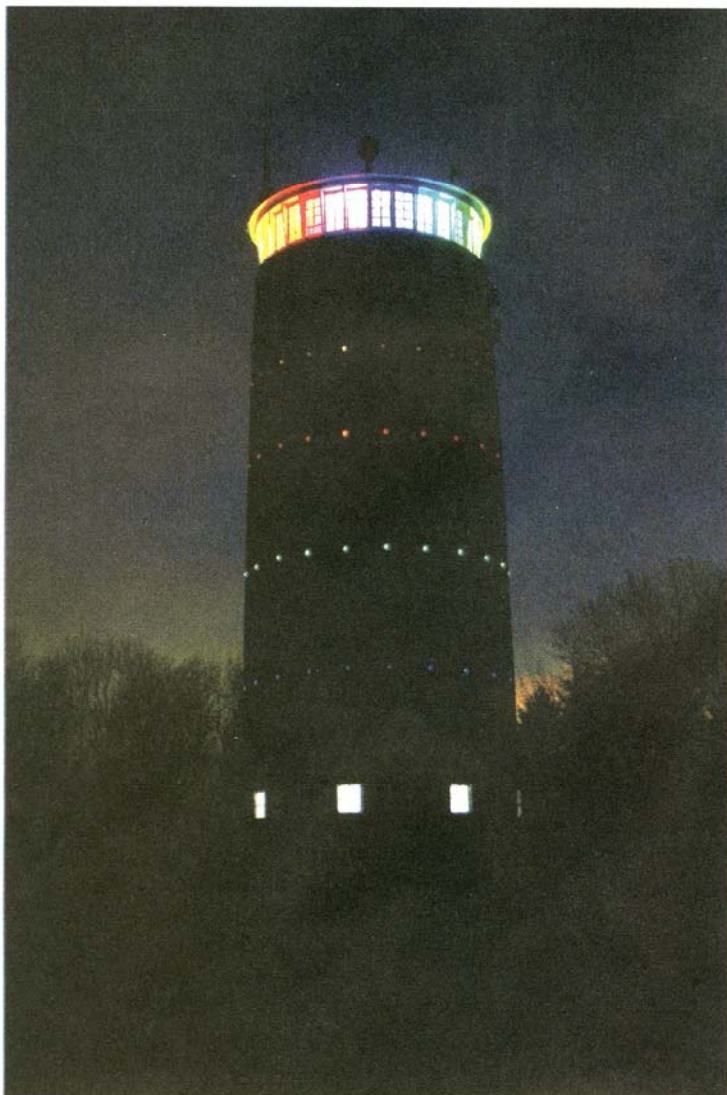
# Farbtupfer am Jülicher Abendhimmel

Stadtwerke und Architektenteam Norbert Kostka und Peter Bruntsch setzen Wasserturm in Szene

Der Jülicher Wasserturm erstrahlt in neuem Licht - und das ist nicht einfach nur dahin gesagt. Denn seit Abschluss der Sanierungsarbeiten im November 2005 leuchten die Fenster des Turms in den unterschiedlichen Tönen des Farbkreises nach Johann

Wolfgang von Goethe. 30 Fenster in verschiedenen Farben: Wer in der Dämmerung um das 1957 erbaute Gebäude herumspaziert, den erwartet ein breites Farb- und Gefühlsspektrum: mal beruhigend grün, dann wieder sinnlich rot oder lebhaft gelb.

Gestaltet wurde dies vom Architekten Norbert Kostka, der Wassertürme faszinierend findet und selbst in einem umgebauten Turm in Wegberg-Uevekoven lebt. Die Idee, den Jülicher Wasserturm im Zuge seiner Sanierung in künstlerisches Licht zu tauchen, sei den Stadtwerken Jülich spontan gekommen, erzählt Paul Gormanns. Der Prokurist der Stadtwerke ergänzt: „Wir wollten Akzente setzen - als Energieversorger, aber auch als Förderer von Kunst und Kultur in unserer Stadt.“



Kräftige Farbtupfer machen sich glänzend vor dem dunklen Jülicher Abendhimmel: Die Stadtwerke Jülich haben den Wasserturm aus dem Jahr 1957 saniert. Architekt Norbert Kostka hat die Fenster nach dem berühmten Farbkreis von Johann Wolfgang von Goethe gestaltet.

## Kunst und Funktion

### verschmelzen zur Einheit

Kunst und Funktionalität sind im Jülicher Wasserturm eine harmonische Verbindung eingegangen. Denn nach wie vor wird der Turm genutzt. 700 Kubikmeter reines Trinkwasser werden in dem 48 Meter hohen Turm gespeichert - Trinkwasser, das in erster Linie genutzt wird, um Druckschwankungen im Wassernetz auszugleichen. Das bedeutet, dass die Stadtwerke im Falle einer flächendeckenden Störung ihre Kunden weiter mit Wasser beliefern können - ein guter Grund, um den sanierungsbedürftigen Turm in Betrieb zu halten. „Der Zahn der Zeit hatte an der Betonoberfläche genagt und eine Sanierung notwendig gemacht“, sagt Architekt Peter Bruntsch. Mit den Arbeiten am Wasserturm haben die Stadtwerke in die sichere Versorgung der Bevölkerung investiert und obendrein etwas Glanz in den Jülicher Abendhimmel gebracht.